

Arbeitsübereinkommen zwischen der SPÖ Purkersdorf und der Liste Baum

Präambel

Die SPÖ Purkersdorf und die Liste Baum bekennen sich zu einer konstruktiven, sachorientierten und zukunftsgerichteten Zusammenarbeit im Purkersdorfer Gemeinderat. Ziel dieses Arbeitsübereinkommens ist für die nächsten Monate die verbindliche Festlegung gemeinsamer politischer Maßnahmen sowie die Definition von gemeinsamen Absichtserklärungen, um insbesondere die finanzielle Manövrierfähigkeit der Gemeinde zum Zwecke des Wohls der Purkersdorfer Bevölkerung sicherzustellen.

Die Vereinbarung gilt ab sofort und regelt sowohl konkrete Umsetzungsverpflichtungen als auch Themenbereiche, in denen mittelfristige Absichtserklärungen abgegeben werden. Beide Seiten erklären sich bereit, bei funktionierender Zusammenarbeit dieses Übereinkommen fortzuschreiben und zu erweitern.

I. Verbindlich umzusetzende Vereinbarungen

1. Budget 2026

Beide Fraktionen stimmen dem Budget 2026 zu.

Dies ist die Grundlage zur Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen, und ermöglicht eine gestalterische Kommunalpolitik

2. Gebührenanpassungen Wasser, Kanal und Müll mit sozialem Ausgleich

Ab 1. Jänner 2026 werden im Sinne der Wiederherstellung und Erhaltung eines Mindestmaßes an finanziellen Spielräumen für die Gemeinde die jahrelang nicht erhöhten kommunalen Gebühren wie folgt bei der GR-Sitzung am 25.11.25 angepasst:

- Bei den **Wassergebühren** soll es **im Schnitt zu einer Erhöhung von etwa 15 %** kommen. Dabei wird die Wasserbereitstellungsgebühr nicht erhöht; bei der Wasserbezugsgebühr erfolgt eine Erhöhung um 18 % - damit werden Kleinverbraucher begünstigt und es wird ein Anreiz zu wassersparendem Umgang gesetzt.
- Kanal- und Müllgebühr: **Erhöhung um 10 %**

Sozialer Ausgleich:

Zur Abfederung sozialer Härten wird gleichzeitig ein Ausgleichssystem geschaffen:

- Anspruchsberechtigt sind Bezieher:innen von
 - Bedarfsorientierter Mindestsicherung (BMS), auch bei Aufstockung
 - Mindestpension mit Ausgleichszulage
- Für diese Gruppen wird auf Antrag die erfolgte Gebührenerhöhung refundiert und zusätzlich 5 % der Jahresgebühren für Wasser, Kanal und Müll rückerstattet.
- Hinweise darauf erfolgen auf allen Vorschriften, Veröffentlichungen erfolgen im Amtsblatt und auf der Gemeindehomepage.
- Die Verwaltung legt das genaue Verfahren (Formular, Nachweis, Rückerstattung/Gutschrift) fest.
- Die Gutschrift ist erstmalig für das Jahr 2026 zu beantragen

3. Beratungsstudie zur sozialen Staffelung von Gebühren

Im ersten Quartal 2026 wird die Erstellung einer **Beratungsstudie** (z. B. durch die Arbeiterkammer oder andere Fachinstitutionen) zur Entwicklung einer insgesamt sozial und ökologisch ausgewogenen Gebührenstaffelung (inkl. bei der Parkraumbewirtschaftung) angestrebt. Daraufhin sollen praktikable Vorschläge umgesetzt werden.

4. Anpassungen bei der Parkraumbewirtschaftung

- Die Jahresgebühr für Bewohnerparkkarten wird ab 1.1.2026 von **35 € auf 70 €** erhöht.
- Damit wird ein Beitrag für Aufwendungen der Gemeinde für öffentliche Parkplätze geleistet. Die Gebühr dafür liegt noch immer weit unter dem Wiener Niveau.
 - Erweiterung der Parkzonen auf den Bereich Fürstenberggasse, Pummergasse sowie Tullnerbachstraße (von der Feuerwehr bis zur Kellerwiese).
 - Im ersten Halbjahr 2026 wird ein **gemeinsames Konzept für eine flächendeckende Parkraumbewirtschaftung für ganz Purkersdorf** ausgearbeitet. Es wird angestrebt das neue Konzept bis 1.7.2026 umzusetzen. Der späteste Zeitpunkt der Umsetzung ist der 1.1.2027.
-

5. Open Air Veranstaltungen

Da die Zeit bezüglich Planung drängt, und es Verträge mit ORF und Sponsoren gibt, stimmt die Liste Baum dem SPÖ-Vorschlag bezüglich **2 Open Airs 2026** zu - unter der Bedingung,

dass die Kosten für 2 Open Airs um 40% gesenkt werden, und eine volle Kostentransparenz gegeben ist und der Beitrag der Stadtgemeinde dafür max. 50.000,- Euro beträgt.

- Einsparungen erfolgen durch:
 - Zusammenlegung mit dem Kultursommer (Eröffnung und Abschluss)
 - Verkauf von VIP-Tickets
 - zusätzliche Sponsoren
 - Reduktion der Gemeindkosten (z. B. Personalpräsenz)
 - Wird die Kostensenkung nicht erreicht, findet ab 2027 **maximal ein Konzert** statt.
-

6. Schnuppertickets für Öffentlichen Verkehr

- Ab Jänner 2026 stellt - so wie auch hunderte andere Gemeinden - die Gemeinde **zwei Klimaticket-Schnuppertickets** zur Verfügung.
 - Zur Nutzung durch alle Bürger:innen mit Hauptwohnsitz Purkersdorf:
 - max. 3 × 3 Tage oder 1 × 5 Tage pro Jahr; zusätzlich tageweise nach Verfügbarkeit
 - Im November 2026 erfolgt eine Evaluierung der Nutzung und Akzeptanz.
-

7. Vorgehen gegen invasive Neophyten

Die Gemeinde verstärkt das Vorgehen gegen invasive Neophyten insbesondere mit Informationen im Amtsblatt und auf der Homepage, sowie durch Unterstützung der Arbeit von Freiwilligen in diesem Bereich durch Abholung der Pflanzen durch den Bauhof.

8. Erhaltung Stadttaxi

- Beide Fraktionen bekennen sich zum Erhalt des Stadttaxis mit akzeptablen Tarifen in dieser Gemeinderatsperiode.
- Die Betreiberin des Tages-Stadttaxis hat den im Gemeinderat beschlossenen Vertrag bezüglich Erhöhung auf 4€ nicht zugestimmt. Daher werden folgende Zusätze vereinbart.
 - Die Kündigungsfrist wird auf 3 Monate herabgesetzt
 - Sollten die Fahrgastzahlen unter 825 Beförderungen pro Monat sinken, erhält die Betreiberin für ein halbes Jahr eine Abschlagszahlung in der Höhe der

Differenz der tatsächlichen Beförderungen und der 825 Beförderungen, die laut Betreiberin für den Erhalt des Stadttaxis nötig sind.

- Im Mai 2026 werden die Fahrgastzahlen ab Dezember 2025 einer Evaluierung herangezogen. Sollten nach einem vorübergehenden Rückgang die Nutzerzahlen nicht wieder signifikant nach oben gehen, wird der allgemeine Ticketpreis für das Tagesstadttaxis ab 1.7.26 für einen gewissen Zeitraum auf 3 € gesenkt.

9. Geh- und Radwege

- Pummorgasse: Verbreiterung des Gehwegs zwischen Mayergasse und Schwarzhubergasse auf öffentlichem Grund.
- Irenentalstraße Ecke Fr. Schmidlstraße: Einrichtung eines Gehwegs auf öffentlichem Grund unter Einhaltung des Pachtvertrags.
- Bahnhofstraße – Lidl: Antrag auf Errichtung eines kostengünstigen Rad-Gehwegs bei der BH Purkersdorf.
- Im Frühjahr 2026 erfolgt die Asphaltierung des Lückenschlusses des Geh-Radweges im Bereich gegenüber dem Wienerwaldbad.
- Im Interesse von mehr Verkehrssicherheit werden am Rad-Gehweg von der Postsiedlung nach Westen Verbesserungsmaßnahmen bis spätestens Mitte 2026 durchgeführt.

10. Erhalt des Notarztstützpunkts

Da keine Einzellösung für unsere Region absehbar ist, unterstützt die Gemeinde gemeinsame, überparteiliche, koordinierte Initiativen mit anderen betroffenen Regionen zur Sicherung der Notarztstandorte, insbesondere über die Gemeindemedien.

II. Gemeinsame Absichtserklärungen

1. Leistbares Wohnen - Sozialer Wohnbau

Gemeinsames Ziel ist **leistbares Wohnen für Purkersdorfer:innen**.

Die Umsetzung erfolgt unter der Leitung des zuständigen Stadtrats.

- **Machbarkeitsanalysen** für zwei Ausbauten von Wohnhausanlagen im Sinne eines geförderten Wohnbaus bis Anfang 2026 (Kostenübernahme durch Bauträger im Realisierungsfall).

- **Gespräche mit der ÖBB:**

- Östlicher Bereich „Unter Purkersdorf“: geförderter Wohnbau + Parkplätze/Garagen
- Westlicher Bereich: unter anderem auch geförderter Wohnbau
- Vergaberecht bleibt bei der Stadtgemeinde.

Bezüglich „Leistbarem Wohnen“ wird

1. Für 2 Ausbauten wird die Erstellung einer Machbarkeitsanalyse bis 1 Quartal 2026 bei einem Wohnbauträger vereinbart. Sollten die Projekte realisiert werden, so wird der Bauträger die Kosten dafür übernehmen.

2. Wird bei der ÖBB von der Gemeinde der Wunsch deponiert für den östlichen Teil der im Bereich Unter Purkersdorf freigewordenen Flächen zusammen mit Parkplätzen/Garagen auch einen geförderten Wohnbau zu realisieren und in diesem Sinne Maßnahmen zu setzen.

Schließlich soll

3. bei der ÖBB von der Gemeinde auch für Teile des westlichen Asts der im Bereich Unter Purkersdorf freigewordenen Flächen der Wunsch deponiert werden ebenfalls geförderten Wohnbau zu realisieren. Dabei soll jeweils das Vergaberecht bei der Gemeinde Purkersdorf liegen.

2. Energiesicherung und Ausstieg aus Gas

Es wird bis Mitte 2026 die Entwicklung eines **Gesamtkonzepts zur Energiesicherheit** und zum **mittelfristigen Ausstieg aus Gas**– mit oder ohne Beteiligung von Wien Energie angestrebt.

3. Gebührenanpassung

Beide Parteien sprechen sich dafür aus, dass in Zukunft in jedem Fall weitere regelmäßige Tarif-Anpassungen grundsätzlich indexbasiert angestrebt werden.

4. Amtsblatt

Für das Amtsblatt soll eine kostengünstige Lösung gefunden werden. Im Inhalt wird nachvollziehbar und gemeinsam entsprechend ausgewogenen Kriterien der sachliche Charakter abgesichert:

III. Schlussbestimmungen

1. Dieses Arbeitsübereinkommen tritt mit Unterzeichnung durch beide Fraktionen in +- Kraft, bezieht sich auf die angeführten Punkte und stellt keine Dauerhafte Koalition dar.
2. Änderungen oder Ergänzungen bedürfen der schriftlichen Zustimmung beider Seiten.
3. Beide Fraktionen verpflichten sich zu einem respektvollen Umgang und regelmäßigen Abstimmungen über den Fortschritt der vereinbarten Maßnahmen.
4. Sollte sich die Zusammenarbeit als erfolgreich erweisen, wird eine Fortführung und Vertiefung der Kooperation angestrebt.

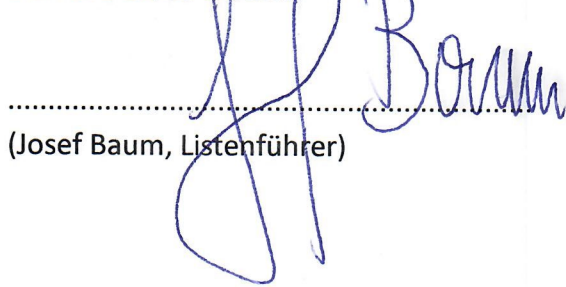
Purkersdorf, am 10.11.2025

Für die SPÖ Purkersdorf



(Dieter Pawlek, Fraktionsvorsitzender)

Für die Liste Baum



(Josef Baum, Listenführer)